

Regionalbahn Bodenburg - Bad Salzdetfurth - Hildesheim

Spitzenrunde in Hannover vereinbart Maßnahmen

Hannover, den 11.01.2011 Einwandfrei funktionierende Türen und ein pünktlich fahrender „Schülerzug“ sollen zwischen Bodenburg und Hildesheim so schnell wie möglich wieder die Regel sein. Das haben die Spitzen von eurobahn, Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und Landkreis Hildesheim nach einem gemeinsamen Treffen in Hannover bekräftigt, teilte die LNVG am Dienstag in Hannover mit. Thomas Görtzen, bei der eurobahn verantwortlich für die Produktion, Hans-Joachim Menn, Sprecher der LNVG-Geschäftsführung, und Hans-Heinrich Scholz, 1. Kreisrat des Landkreises Hildesheim, verständigten sich zudem auf mehrere Maßnahmen, die den Zugbetrieb auf der Strecke, insbesondere im Berufs- und Schülerverkehr, verbessern werden.

Nachdem die eurobahn bereits defekte Türsteuerungen in zwei Triebwagen ausgetauscht hatte, verabredeten Görtzen, Menn und Scholz nunmehr, dass auch alle übrigen Fahrzeuge mit neuen Türsteuerungen ausgestattet werden. Diese Arbeiten sollen bereits im Sommer abgeschlossen sein. „Wir haben dem Hersteller deutlich gemacht, dass uns eine schnelle Auslieferung sehr wichtig ist“, weisen Görtzen, Menn und Scholz darauf hin, dass eine abschließende Lieferung der Bauteile ursprünglich erst für das Jahresende 2011 in Aussicht gestellt war.

In einem weiteren Punkt hat die eurobahn ebenfalls nachgesteuert. Durch eine neue Umlaufplanung stellt das Eisenbahnunternehmen sicher, dass von Bodenburg nach Hildesheim in Spitzenzeiten mit doppelten Kapazitäten gefahren wird. „Mit zwei Triebwagen decken wir die hohe Fahrgast-Nachfrage, insbesondere im morgendlichen Berufs- und Schülerverkehr, komplett ab“, versichert der eurobahn-Manager.

An anderer Stelle sind die eurobahn, die LNVG und der Landkreis Hildesheim allerdings auf die Mithilfe der DB Regio AG angewiesen. Die Bodenburg um 7.01 Uhr verlassende eurobahn trifft ab Groß Düngen auf einen aus Halle (Saale) kommenden und bevorrechtigten Regional-Express (RE). Dieser RE, erläutert Hans-Joachim Menn, sei leider häufig verspätet und zwingt die eurobahn dann in Groß Düngen zu einem außerplanmäßigen Halt, bis der RE den Bahnhof Hildesheim Ost erreicht habe. „Dadurch verpassen viele Berufspendler und Schüler ihre morgendlichen Busanschlüsse in Hildesheim“, beschreibt Hans-Heinrich Scholz die Folgen. Die Landesnahverkehrsgesellschaft werde deshalb kurzfristig das Gespräch mit der DB Regio AG suchen, um konkrete Lösungsmöglichkeiten auszuloten, verspricht LNVG-Chef Menn.

Kontakt für die Redaktionen:

Rainer Peters, Pressesprecher LNVG
(0511) 5 33 33-170
E-Mail: Peters@lnvg.de

Marco Vogel, Pressesprecher eurobahn
(0151) 1 801 7 801
E-Mail: vogel@eurobahn.de